

Lied.

(Aus dem Gedicht: „Ivan“ von Bodenstedt.)

Mit feurigem Schwung.

Op. 3. № 4.

3.

Weit ü - ber das Feld durch die Lüf - te hoch nach Beau - te ein mächt - ti - ger

sostenuto a tempo

Gei - er flog. Am Stro - mes - ran - de im fri - schen Gras ei - ne jun - ge weiß -
sostenuto a tempo *leggiero* *sempre cresc.*

flüg - li - ge Tau - be saß; o ver-ste - cke dich, Täub - chen, im grü - nen
più f

sostenuto

Wald, sonst ver-schlingt dich der lü - ster - ne Gei - er bald!

sostenuto *p*

Ei-ne Mö-ve hoch ü-ber der Wol-ga fliegt, und

dim. pp f

Beu - - te spä - - hend im Krei - se sich wiegt. *a tempo*

sostenuto a tempo

O hal - te dich,

leggiero

Fisch - lein, im Was - ser ver - steckt, daß dich nicht die spä - hen-de Mö - ve ent -

sempre cresc.

deck! und steigst du hin - auf, so steigt sie her - ab, und macht dich zur

più f.

Beu - - te und führt dich zum Grab!

sostenuto dim. pp

11

Ach, du grünen-de feuch-te Er-de du! Tu dich auf, leg mein stür-misches

p leggiero *sostenuto*

Herz zur Ruh! *a tempo* Blau-es Him-mels-tuch mit der Stern-lein

p leggiero

Zier, o trock-ne vom Au-ge die Trä-ne mir! Hilf, Him-mel, der

cresc. *sempre più f e molto agitato*

ar-men, der dul-den-den Maid! Es bricht mir das Herz, es bricht mir das

sostenuto *ten.* *prit.*

Herz vor Weh und Leid, vor Weh und Leid!